



MUSIK . THEATER  
FILM . TANZ . KUNST

200.  
GEBURTSTAG

ERÖFFNUNGSKONZERT AM 24. OKT  
MIT TANJA BECKER-BENDER  
UND GERHARD VIELHABER  
MIT WERKEN VON SCHUMANN  
UND PAGANINI

# 13. BONNER SCHUMANNFEST

24. OKTOBER BIS 08. NOVEMBER 2010

SCHUMANN TRIFFT CHOPIN



# VORWORT

---



DIE  
INITIATOREN

## Liebe Schumannfreunde,

unter dem Motto „Schumann trifft Chopin“ setzen wir unsere Schumann- und Chopinfeierlichkeiten anlässlich des 200. Geburtstages beider Komponisten fort. Es ehrt uns in besonderer Weise, dass wir in diesem Jahr zwei Schirmherren für das Festival gewinnen konnten: den ehemaligen Intendanten des Beethovenfestes, Prof. Dr. Franz Willnauer, und den polnischen Komponisten Prof. Krzysztof Meyer.

Der feste Bestand eines Schumannfestivals war lange in der Beethovenstadt Bonn keine Selbstverständlichkeit. Doch jetzt – im 200. Geburtsjahr Schumanns – können wir zuversichtlich sagen: Schumann ist in den Herzen der Bonner angekommen. Bonn ist nicht nur Beethovenstadt, sondern auch Schumannstadt.

Unser Dank gilt allen, die hierzu einen Beitrag geleistet haben: den Mitwirkenden und Veranstaltern unseres Festivals, dem Internationalen Beethovenfest, Europa Cantat, dem Stadtmuseum Bonn und besonders dem Rat der Bundesstadt Bonn.

Auf einen goldenen Herbst freuen sich

*Andreas Etienne und Markus Schuck*



Im Schatten des großen und großartigen Beethovenfestes ist in den letzten Jahren aus einer zarten Pflanze namens „Endericher Herbst“ stetig und unübersehbar ein neues Bonner Musikfestival erwachsen, das heute schon einen respektablen Platz neben dem älteren Geschwisterteil beanspruchen darf: das Bonner Schumannfest, das in diesem besonderen Jahr 2010 schon – um im Bild zu bleiben – den 13. Jahreshring zählen kann. Das Jubiläum des 200. Geburtstages von Robert Schumann ist in der ganzen Welt, vorab in den „eigentlichen“ Schumann-Städten Zwickau, Leipzig, Dresden, Düsseldorf, gebührend gefeiert worden; der verdienstvolle Schumann-Wochenkalender 2010, der auf fünfzig Druckseiten die schier unzählbaren Ereignisse auflistet, ist ein eindrucksvoller Beweis dafür. In Bonn selbst, wo Schumanns Lebensweg sein tragisches Ende fand, ist jedes Jahr Schumannjahr.

Für das Bonner Schumannfest mag der runde Geburtstag Anlass sein, auf das Erreichte mit berechtigtem Stolz zurückzublicken; er muss aber auch Ansporn sein, dem Bild, dem Werk, der Präsenz Schumanns in der Beethovenstadt zu noch größerer Resonanz zu verhelfen. Das Programm des diesjährigen Schumannfestes, das sich mit einer sorgsam kombinierten Auswahl aus ihrer Klaviermusik den beiden großen Jubilaren des Jahrgangs 1810 – Schumann und Chopin – widmet und überdies mit einem spannenden Schumann-Filmfestival die Brücke vom Romantiker in



© Foto-Studio Oligschläger Köln

die Gegenwart schlägt, ist dazu angetan, diesen Anspruch zu erfüllen.

Mit einem Benefizkonzert für das damals noch unsanierte Schumannhaus habe ich als neubesetzter Intendant des Bonner Beethovenfestes 1999 versucht, meiner lebenslangen bewundernden Liebe zur Musik Robert Schumanns einen auch profan nützlichen Ausdruck zu verleihen. Nun ist mir die Ehre zuteil geworden, als Schirmherr für das 13. Bonner Schumannfest zu fungieren. Ich habe diese Aufgabe gern und in dem Bewusstsein übernommen, damit meine Sympathie und Unterstützung für eine der wertvollsten Bonner Initiativen in schwieriger Zeit bekunden zu können. Ich wünsche dem Schumannfest 2010, den im Fest auftretenden Künstlern und den verantwortlichen Organisatoren einen großen Erfolg – und dem Publikum der Konzerte und Rahmenveranstaltungen die tiefe Freude und seelische Bereicherung, die Schumanns Musik zu schenken vermag.

*Ihr Prof. Dr. Franz Willnauer*



Wenn das 13. Bonner Schumannfest diesmal ganz im Zeichen Robert Schumanns und Frédéric Chopins steht, so ist dies mehr als eine Reverenz vor zwei 200-jährigen Geburtstagskindern. Es ist zugleich die Erinnerung daran, dass Schumann – anders als es Nietzsche behauptete – ein europäisches Ereignis ist. War es doch Schumann, der das Genie Chopins erkannt und propagiert hat. Und war es doch Schumann, der sich über Grenzen hinweg stets freundschaftlich-verehrend und schöpferisch mit Chopin verbunden sah. Den Initiatoren des Bonner Schumannfestes, Andreas Etienne und Markus Schuck, als stellvertretender Vorsitzender des Vereins Schumannhaus, sowie allen Schumannfestlich engagierten, städtischen und kulturellen Institutionen sei daher im Namen des Vereins Schumannhaus herzlich gedankt für dieses Ereignis des kulturellen Gedächtnisses.

*Ihr Dr. Manfred Osten*

Vorsitzender Verein Schumannhaus Bonn e. V.



Durch das gleiche Geburtsjahr von Chopin und Schumann tauchen beide Namen oftmals gemeinsam auf. Vor allem auch deswegen, weil sie sich persönlich kannten und weil die Begeisterung Schumanns für Chopin gern in Kommentaren zu Chopin zitiert wurde und dadurch interessantes Material liefert.

Die Bewunderung, ja Verehrung Schumanns für Chopin führte dazu, dass sich in einem seiner bedeutendsten Klavierwerke, dem „Carnaval“, der dem polnischen Violinvirtuosen Karol Lipiski gewidmet ist, ein Porträt Chopins findet (Nr 12). Zu der Zeit begann Schumann auch, Variationen über ein Nocturne von Chopin zu komponieren.

Zu einem persönlichen Treffen zwischen den beiden Komponisten kam es ein Jahr später. Im September 1835 machte Chopin durch Vermittlung von Felix Mendelssohn Bartholdy die Bekanntschaft von Clara Wieck und Robert Schumann. Clara spielte dem Gast zwei seiner Etüden vor. Der angenehm überraschte Chopin musste zugeben, dass kaum jemand in der Lage sei, seine Musik so zu interpretieren wie sie. Chopin seinerseits spielte seine Nocturne Es-Dur, und Schumann berichtete nach diesem Besuch über Chopins Spiel: „Er spielt genau so, wie er komponiert, das heißt: einzig.“



Ein Jahr später, wiederum im September, kam es zu einem weiteren Treffen. Diesmal verbrachten sie viele gemeinsame Stunden miteinander am Klavier. Chopin war wie stets zu Scherzen aufgelegt und fügte seinem Spiel Glissandi über die gesamte Tastatur hinzu, was Schumann nicht besonders gefiel. Er interessierte sich viel stärker für Gespräche über neue Werke des Gastes, vor allem, als Chopin mitteilte, „dass er zu seinen Balladen durch Gedichte von Mickiewicz angeregt worden sei.“ Vielleicht betraf dies tatsächlich die Ballade g-Moll, aber vielleicht ist es auch so, dass Chopin mit der Nennung von literarischen Bezügen einfach Schumann eine Freude machen wollte. Später suchten dann zahlreiche Musikwissenschaftler für eine Bestätigung dieser kurzen Bemerkung.

Schumann widmete Chopin seine „Kreisleriana“. Im freundschaftlichen Gegenzug widmete Chopin ihm seine Ballade F-Dur op. 38. Er hatte auch erwogen,

ihm die Präludien zu widmen, aber er war sich nicht wirklich sicher, ob der Nachname sich nicht „Schuhmann“ schrieb.

Als Schumann 29 von Chopins Werken beschrieb, widmete er ihnen damit mehr Aufmerksamkeit als irgendein anderer der seinerzeit wirkenden Musikkritiker. Schwer zu sagen, welchen Einfluss das auf Chopins Rezeption in Deutschland hatte, aber im Lauf der Jahre wurden diese Rezensionen ungewöhnlich häufig zitiert. Einerseits angesichts des Ranges des Autors, der sehr stark angestiegen war, und zweitens durch einige sehr attraktive Formulierungen Schumanns.

Schumanns Debüt als Kritiker war ein Text zu Chopins Variationen über *La ci darem la mano* (1831). Damals legte er Eusebius die Worte in den Mund: „Hut ab, ihr Herren, ein Genie“. Vier Jahre später las man über das Scherzo b-Moll: „Daß man allerdings fragen müsse, wie sich der Ernst kleiden solle, wenn schon der ‘Scherz’ in dunklen Schleiern geht“. Über Chopins Stil schrieb er 1836: „Chopins Werke sind unter Blumen eingesenkte Kanonen“. Anlässlich der Präludien schrieb er: „der kühnste und stolzeste Dichtergeist der Zeit“. Schließlich über die Sonate b-Moll (1841): „mit Dissonanzen durch Dissonanzen in Dissonanzen“. Selbst für

Schumann, ähnlich wie für zahlreiche Kritiker in Deutschland seinerzeit, war die Musik Chopins immer mehr „bizarr und extravagant“.

Möglicherweise ist das Einzige, das Schumann mit Chopin verbindet, die gemeinsame Liebe zur Musik Bachs. Das Treffende fällt stärker ins Auge. Vor allem die Tatsache, dass Schumann die Musik bevorzugt über die Literatur wahrnahm, Chopin hingegen über die Tastatur des Klaviers. Man kann sich denken, dass dies für ein wechselseitiges Verständnis nicht von Vorteil war. Für uns jedoch ist dies ein Vorteil: eine Quelle der Erkenntnis von individueller Verschiedenheit und daraus resultierendem Reichtum der Musik.

Das Jahr 2010, in dem die Musik von Schumann und Chopin besonders häufig zu hören ist, wird uns mit Sicherheit neue Erlebnisse und Erfahrungen bringen, die es uns ermöglichen, die geniale Kunst der beiden Giganten tiefer zu verstehen.

*Prof. Krzysztof Meyer*  
Schirmherr



MUSIK



23.10.2010 | 20 Uhr

**AUFTAKTKONZERT MIT WERKEN VON  
SCHUMANN, RIHM UND EISLER  
Sabine Ritterbusch (Sopran)  
und Markus Gotthardt (Klavier)**



Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 12,00 / 7,00 erm. zzgl. VVK



Die Sopranistin Sabine Ritterbusch studierte an der Musikhochschule Detmold. Von 1993 an war sie für neun Jahre Mitglied des Ensembles der Hamburgischen Staatsoper. Seit 2002 ist sie freischaffend tätig. Sie gastierte an zahlreichen renommierten Opernhäusern und ist eine international gefragte Lied- und Konzertsängerin. Seit 2005 hat Sabine Ritterbusch eine Professur für Gesang an der Musikhochschule Detmold inne.

Der Pianist Markus Gotthardt beendete sein Studium in Dortmund und Zürich mit dem Diplom in Klavierpädagogik sowie Konzertdiplomen in Liedgestaltung und Soloklavier. Seine besondere Zuneigung gilt dem Kunstlied. Als Liedbegleiter, Pianist und Kammermusiker gastiert er in ganz Europa. Seit 2005 unterrichtet Gotthardt an der Musikhochschule Detmold.

24.10.2010 | 11 Uhr

## **ERÖFFNUNGSKONZERT MIT TANJA BECKER-BENDER (VIOLINE) UND GERHARD VIELHABER (KLAVIER)**

Schumann: Sonaten a-Moll Op. 105, d-Moll Op. 121,  
Drei Romanzen Op. 94

Paganini / Schumann: Auswahl aus den Capricen

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 15,00 / 8,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Die Geigerin Tanja Becker-Bender, geboren 1978 in Stuttgart, beendete ihre Studien mit dem Master of Music und dem Artist Diploma an der Juilliard School in New York City. Vielfach ausgezeichnet bei internationalen Wettbewerben, wurde sie 2006 als Professorin für Violine an die Hochschule für Musik in Saarbrücken berufen. Becker-Bender ist gefragte Solistin und konzertierte unter anderem mit Kurt Masur, Gerd Albrecht und Fabio Luisi.

Der Pianist Gerhard Vielhaber, 1982 in Attendorn geboren, studierte bei Karl-Heinz Kämmerling in Hannover. Nach zahlreichen großen Erfolgen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde ihm 1997 beim Internationalen Rundfunk-Wettbewerb „Concertino Praga“ ein 1. Preis verliehen. Sowohl solistisch als auch kammermusikalisch ist Gerhard Vielhaber bei bedeutenden Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Rheingau-Festival zu hören.



24.10.2010 | 18 Uhr



## „INTERLUDIUM“

### Fabian Müller spielt Klavier

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Der Pianist Fabian Müller, geboren 1990 in Bonn, begann mit dem Klavierspiel im Alter von vier Jahren und wurde von Rose Marie Zartner an der Musikschule Bonn unterrichtet. Seit 1999 war Fabian Müller mehrfach beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit 1. Bundespreisen in der Solowertung, als Klavierbegleiter sowie in unterschiedlichen Ensemblewertungen erfolgreich. Zahlreiche Auftritte, auch international, folgten. Müller ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben.

27.10.2010 | 20 Uhr



## BODE-ENSEMBLE

### mit Albrecht Bode am Heckelphon

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14  
Eintritt: Euro 10,00 / 8,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Albrecht Bode, geboren in Drübeck/Harz, war lange Jahre Solo-Englischhornist im Kölner Gürzenich-Orchester. Seine besondere Liebe gilt dem Heckelphon, einer Weiterentwicklung der Bassettoboe. Als gefragter Heckelphonist gab Bode Gastspiele unter anderem in der Berliner Philharmonie, bei den Londoner Proms und beim Edinburgh Festival. Zu seinem Bode-Ensemble gehören der Komponist, Dirigent und Pianist Roland Vossebrecker und die Oboistin Uta Vossebrecker.

27.10.2010 | 20.15 Uhr

## KONZERT DES BONNER KAMMERCHORS „Komm, Jesu, komm!“

Bach: Komm, Jesu, komm! – Doppelchor BWV 229  
Rheinberger: Messe Es-dur Op.109, für Doppelchor  
Penderecki: Cherubinischer Lobgesang, 12-stimmig  
Pärt: Zwei Beter (Lukas 18,9-14) für Frauenchor



St. Maria Magdalena, Magdalenenstraße 25  
Eintritt: Euro 10,00 / 7,00 erm.  
Karten an der Abendkasse oder telefonisch  
unter 0228 / 946 903 18  
Email: [info@bonner-kammerchor.de](mailto:info@bonner-kammerchor.de)

Der Bonner Kammerchor ist ein gemischter A-cappella-Chor. Sein Repertoire umfasst A-cappella-Werke aus allen Epochen von Gregorianik bis zu Uraufführungen. Die Programmwahl eröffnet dem Hörer oft überraschende und eindringliche Hör-Erlebnisse. Der Bonner Kammerchor ist durch Rundfunkaufnahmen, die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben und Festivals auch international bekannt geworden. Im Sommer 2005 wählte der Bonner Kammerchor den jungen Kölner Dirigenten Philipp Ahmann zum Nachfolger von Peter Henn, der den Chor 22 Jahre erfolgreich geleitet hat.

Seit der Saison 2008/09 ist Philipp Ahmann Chordirektor des NDR Chores in Hamburg.

28.10.2010 | 20 Uhr

## **KLAVIERABEND MIT OLGA SCHEPS** **Werke von Schumann und Chopin**

Medtner: Sonate a-Moll Op. 38 Nr. 1 „Reminiscenza“  
Rachmaninow: „Préludes“ Op. 23, D-Dur Nr. 4, g-Moll Nr. 5, „Corelli-Variationen“ Op. 42  
Schumann: „Faschingschwank aus Wien“ Op. 26  
Chopin: Ballade g-Moll Op. 23 Nr. 1

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 15,00 / 8,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Olga Scheps wurde 1986 in Moskau geboren und kam mit sechs Jahren nach Deutschland. Heute lebt sie in Köln und studiert an der dortigen Musikhochschule bei Pavel Gililov. Weitere Studien führten sie zu Arie Vardi und Dmitrij Bashkirev. Zudem erhält sie seit ihrem fünfzehnten Lebensjahr wichtige künstlerische Impulse von Alfred Brendel.

Bereits seit einigen Jahren gehört Olga Scheps zu den gefragtesten Solisten der jüngeren Generation. Im Januar 2010 erschien bei SONY Classical/RCA ihre Debüt-CD „Chopin“. Hierfür wird Olga Scheps im Oktober 2010 mit einem ECHO Klassik als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ ausgezeichnet. Im Rahmen ihres Exklusivvertrags mit SONY Classical/RCA erscheint im Herbst 2010 ihr zweites Album mit Werken russischer Komponisten.



*Foto von Olga Scheps © felixbroede*

29.10.2010 | 20 Uhr

## QUINTETT IM KONZERT

**Schumann: Klavierquintett Es-Dur, Op. 44**

**Brahms: Klavierquintett f-Moll, Op. 34**

Tanja Becker-Bender, Philipp Bohnen, Nimrod Guez,  
Maximilian Hornung, Gerhard Vielhaber

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 18,00 / 10,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Eine Premiere: Dieses Quintett hat sich mit diesem Programm speziell für das Bonner Schumannfest zusammengefunden. Tanja Becker-Bender (Violine) und Gerhard Vielhaber (Klavier) bestreiten zudem das Eröffnungskonzert am 24. Oktober (Biografien siehe dort). Philipp Bohnen (Violine), ehemaliges Mitglied des Bundesjugendorchesters, gehört jetzt zu den Berliner Philharmonikern. Nimrod Guez (Viola), in Israel geboren, war Solobratscher des Leipziger Gewandhausorchesters, seit 2007 ist er 1. Solobratscher des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Maximilian Hornung ist 1. Solo-Cellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, seit März 2010 ist er Exklusiv-Künstler bei Sony Classical. Alle treten regelmäßig als Solisten und Kammermusiker auf.



Foto von Maximilian Hornung © felixbroede



Foto von Gerhard Vielhaber © Rüdiger Schestag



29.10.2010 | 20 Uhr

## **DUOABEND FÜR VIOLINE UND KLAVIER**

**Beethoven: Sonate D-Dur Op. 12 Nr. 1**

**Schubert : Rondo h-Moll D 895**

**Debussy : Sonate g-Moll**

**Brahms : Sonate d-Moll Op. 108**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14

Eintritt: Euro 12,00 / 6,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Toshihiko Kobayashi begann das Violinspiel mit vier Jahren. Seine musikalischen Studien und Konzerte führten ihn nach Amerika und Europa. Wan-Jin Kim studiert Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim.



31.10.2010 | 16 Uhr

## **KONZERT ALS BEGEGNUNG**

**Polnischer Studentenchor zu Gast in Bonn**

St. Maria Magdalena, Magdalenenstraße 25

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Dank Europa Cantat und des MultiKultiChores Bonn kommt es im Bonner Schumannfest zu einem künstlerischem Zusammentreffen mit dem Akademischen Chor der Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun, bestehend aus rund 60 Studierenden, Hochschulabsolventen und Angestellten der Universität. Zum Auftakt singt der MultiKultiChor Bonn, der ein Begegnungsraum für Menschen verschiedener Kulturen in Bonn und Umgebung sein will, und zur Zeit ca. 80 Mitglieder aus 16 Nationen zählt.

31.10.2010 | 20 Uhr

**KAMMERKONZERT MIT „TRIO CAMARI“**  
**Beethoven, Trio B-Dur (Gassenhauer)**  
**Schostakowitsch: Trio Nr.1, c-Moll**  
**Piazzolla: Vier Jahreszeiten**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14  
Eintritt: Euro 10,00 / 6,00 erm. zzgl. VVK-Geb.



Das „Trio Camari“ verdankt seinen Namen nicht einem unbekanntem italienischen Komponisten, sondern den Vornamen der Mitglieder.: Violinistin Marie Luise Hartmann (Ensemble van Beethoven), Cellistin Caroline Steiner (Beethovenorchester Bonn) und Markus Krebel (Dozent für Klavier und Bezirksleiter an der Musikschule Bonn).

31.10.2010 | 20 Uhr

**INTRMZZO**  
**A-cappella-Ensemble**

Haus der Springmaus, Frongasse 9  
Eintritt: Euro 22,80 / 17,80 erm. inkl. VVK-Geb.



Die vier Holländer versprechen noch absurde und noch komischere Showeinlagen, präsentiert mit überragender sängerischer Leistung. Typisch iNtrmzzo eben. Hören und sehen Sie Ihre Lieblings-Filmmusiken und Lieblings-Filmhelden in dieser neuen, absurden Kino-Hommage.

Freuen Sie sich auf das zweite Filmmusik-Programm von iNtrmzzo, der holländischen Comedy-Kings of Pop.



01.11.2010 | 20 Uhr

## **OQUESTRADA**

### **„2gether Bonn“**

Harmonie, Frongasse 28–30

Eintritt: Euro 17,00 zzgl. VVK-Geb.



Eine Band, die in Portugiesisch, Spanisch, Creolisch, Französisch und Englisch singt, kann man durchaus als international bezeichnen. OqueStrada, aus Lissabon, von der anderen Seite des Tejo, zelebrieren keinen Fado, ihre Musik, so sagen sie selbst, ist : eine Mischung aus Folk, Folk-Rock, Chanson und Weltmusik. Unabhängig, guter Humor und mit viel Spaß. Das zeugt von gesundem Selbstbewusstsein.

Bereits vor sieben Jahren gegründet, haben sie erst einmal sechs Jahre live gespielt, bevor sie sich an die Aufnahmen ihrer ersten CD „Tasca Beat“ machten. In Portugal bei Sony erschienen, hat sich JARO die Rechte für die übrige Welt gesichert. In Lissabon und Portugal sind sie mittlerweile eine „große Nummer“. Eine goldene Schallplatte erhielten sie bereits im Frühjahr für die CD. Seit Frühsommer überraschen sie das europäische Publikum.

03.11.2010 | 20 Uhr

## **KLAVIERABEND MIT DAVID MEIER**

### **Werke von Schumann und Chopin**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 15,00 / 8,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

David Meier (geb. 1977) erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren bei Jukiko Sugawara-Lachenmann. Ab 1988 wurde er von Prof. Paul Buck betreut. Bereits früh machte er als konzertierender Künstler auf sich aufmerksam: Dem ersten Auftritt mit Orchester im Jahr 1990 und seinem ersten Klavierabend 1992 folgten zahlreiche Solo- und Kammermusikauftritte, Kammerauftritte bei verschiedenen Festivals. Bei Jugend musiziert war er zweimaliger erster Bundespreisträger in den Kategorien Klavier Solo und Klavier Kammermusik.

Beim internationalen Bremer Klavierwettbewerb erzielte er einen in der Geschichte des Wettbewerbs einmaligen Erfolg, als er neben dem ersten und dem Publikumspreis gleich drei Sonderpreise für seine Interpretationen von Bach – und Beethovenwerken und der Auftragskomposition gewann. Des weiteren war er 2007 Preisträger beim Internationalen Schubert-Wettbewerb in Dortmund und beim Internationalen Beethoven Wettbewerb in Bonn, bei dem er Publikumsfavorit war. Einspielungen und Livemitschnitte entstanden bei Radio Bremen, dem SWF, NDR und beim Bayerischen Rundfunk. Sein Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Konrad Elser beendet er 2008 mit der Solistenklasse.



04.11.2010 | 20 Uhr

## **DUO-ABEND MIT ALEXANDER HÜLSHOFF (CELLO) UND ANDREAS FRÖLICH (KLAVIER) Werke von Bach, Schumann, Chopin und Schostakowitsch.**

u.a. **Bach/Schumann:** Suite Nr.3 in C-dur für Violoncello,  
**Schumann:** 5 Stücke im Volkston Op.102, Adagio und  
Allegro Op.70, Sonate Nr.1 in a-Moll Op.105

**Schostakowitsch:** Sonate Op.147 für Viola und Klavier  
in der Bearbeitung für Violoncello und Klavier von  
D.Schaffran und Klavier-Solostücke von Chopin.

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 15,00 / 8,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Alexander Hülshoff erhielt seine künstlerische Ausbildung bei Martin Ostertag in Karlsruhe und Lynn Harrell in Los Angeles. Sowohl auf dem Gebiet der Kammermusik als auch als Solist (in Zusammenarbeit mit dem Rundfunkorchester des SWR, den Brandenburger Symphonikern, der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, dem Limburg Symphonie Orchester Maastricht, der Tschechischen Philharmonie Brünn, dem Orquesta Ciudad De Granada u.v.a.) machte er sich schon früh einen Namen. Andreas Frölich studierte bei Vitaly Margulis und Pavel Gililov. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Klavierwettbewerbe wie z.B. in Senigallia, in Finale Ligure oder beim internationalen Musikwettbewerb in Wien. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in die größten Konzertsäle Europas, Südamerikas, Asiens und bis nach Südafrika und Australien.



## TERMINÜBERSICHT

**M** = MUSIK

**F** = THEATER & TANZ

**F** = FILM

**V** = VORTAG

Sonntag, 26. September | 11 Uhr

**F**

**„32 VARIATIONEN ÜBER GLENN GOULD“**

von **François Girard**

Rex-Theater Filmkunst kino, Frongasse 9

Samstag, 23. Oktober 2010 | 20 Uhr

**M**

**AUFTAKTKONZERT MIT WERKEN VON  
SCHUMANN, RIHM UND EISLER**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Sonntag, 24. Oktober 2010 | 11 Uhr

**M**

**ERÖFFNUNGSKONZERT MIT WERKEN  
VON SCHUMANN FÜR VIOLINE UND KLAVIER  
mit Tanja Becker-Bender und Gerhard Vielhaber**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Sonntag, 24. Oktober 2010 | 15.45 Uhr

**F**

**„IMPROMPTU – VERLIEBT IN CHOPIN“**

von **James Lapine**

Rex-Theater Filmkunst kino, Frongasse 9

Sonntag, 24. Oktober 2010 | 18 Uhr

**M**

**„INTERLUDIUM“**

**Fabian Müller spielt Klavier**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14

Sonntag, 24. Oktober 2010 | 19 Uhr

**T**

**„SCHWESTERMEIN“**

Tanztheater im Ballsaal, Frongasse 9

Dienstag, 26. Oktober 2010 | 16.30 Uhr

**V**

**MUSIKALISCHE BEGEGNUNG SCHUMANN/CHOPIN  
mit Prof. Dr. Peter Rummenhüller**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Mittwoch, 27. Oktober 2010 | 20 Uhr

**M**

**BODE-ENSEMBLE**

mit **Albrecht Bode am Heckelphon**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14

Mittwoch, 27. Oktober 2010 | 20.15 Uhr

**M**

**KONZERT DES BONNER KAMMERCHORS  
„Komm, Jesu, komm!“**

St. Maria Magdalena, Magdalenenstraße 25

Donnerstag, 28. Oktober 2010 | 20 Uhr

**M**

**KLAVIERABEND MIT OLGA SCHEPS**

Werke von **Schumann und Chopin**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Freitag, 29. Oktober 2010 | 18.30 Uhr

**V**

**VORTAG mit Prof. Dr. Peter Gülke**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Freitag, 29. Oktober 2010 | 20 Uhr

**M**

**QUINTETT IM KONZERT**

**Schumann: Es-Dur, op. 44, Brahms: f-Moll, Op. 34**

mit **Becker-Bender, Vielhaber, Bohnen, Guez, Hornung**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Freitag, 29. Oktober 2010 | 20 Uhr

M

**DUOABEND FÜR VIOLINE UND KLAVIER**  
mit **Toshihiko Kobayashi** und **Wan-Jin Kim**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmstr. 14

Samstag, 30. Oktober 2010 | 19 Uhr

V

**GUSTAV MAHLER UND DAS RHEINLAND**  
mit **Prof. Dr. Franz Willnauer**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Sonntag, 31. Oktober 2010 | 16 Uhr

M

**KONZERT ALS BEGEGNUNG**  
**Polnischer Studentenor** mit **MultiKultiChor Bonn**  
St. Maria Magdalena, Magdalenenstraße 25

Sonntag, 31. Oktober 2010 | 20 Uhr

M

**KAMMERKONZERT MIT „TRIO CAMARI“**  
Ev. Trinitatiskirche, Brahmstraße 14

Sonntag, 31. Oktober | 11 Uhr

F

**KARAJAN IN PROBE UND KONZERT MIT SCHU-**  
**MANNS SYMPHONIE NR. 4**  
Rex-Theater Filmkunst kino, Frongasse 9

Sonntag, 31. Oktober 2010 | 20 Uhr

M

**INTRMZZO – A-cappella-Ensemble**  
Haus der Springmaus, Frongasse 8

Montag, 01. November 2010 | 15 Uhr

T

**„PEZZETTINO“**  
**Petra Schuff** und **das Theater Alpenrod**  
Ev. Trinitatiskirche, Brahmstraße 14

Montag, 01. November 2010 | 20 Uhr

M

**OQUESTRADA „2gether Bonn“**  
Harmonie, Frongasse 28–30

Montag, 01. November 2010 | 20 Uhr

T

**„ROMEO UND JULIA IM HINTERZIMMER“**  
**Petra Schuff** und **das Theater Alpenrod**  
Ev. Trinitatis-Kirche, Brahmstraße 14

Mittwoch, 03. November 2010 | 20 Uhr

M

**KLAVIERABEND MIT DAVID MEIER**  
Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Donnerstag, 04. November 2010 | 20 Uhr

M

**WERKE FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER**  
mit **Alexander Hülshoff** und **Andreas Frölich**  
Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

5. bis 8. November 2010

F

**DAS SCHUMANN-FILMFEST**  
Bonner Rex-Lichtspieltheater

Freitag, 05. November 2010 | 20 Uhr

M

**ICH STAND IN DUNKLEN TRÄUMEN**  
**Jörg Waschinski, Aulos-Streichquartett Berlin**  
**Lesung: Tanja von Oertzen**  
Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Samstag, 06. November 2010 | 18 Uhr

M

**„ES SIND BEWEGTE ZEITEN!“**  
**Literarisch-musikalische Soiree mit Trio LiteraTON**  
Ev. Trinitatiskirche, Brahmstraße 14

05.11.2010 | 20 Uhr

## **ICH STAND IN DUNKLEN TRÄUMEN** **Jörg Waschinski singt Lieder von Clara Schumann. Aulos-Streichquartett Berlin, Lesung: Tanja von Oertzen**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 15,00 / 9,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Veranstalter: Schumann-Netzwerk, Förderverein SMB e.V. und StadtMuseum Bonn mit Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien als festlicher Auftakt des Schumann-Filmfestes im Rahmen des Bonner Schumannfestes

Der Berliner Sopranist Jörg Waschinski ist eine Ausnahmeerscheinung - nicht allein wegen der seltenen Stimmlage, sondern auch wegen seiner künstlerischen Kompetenz und Präsenz, die ihn zu einem in ganz Europa gefragten Opern- und Konzertsänger gemacht hat. An der Bonner Oper begeisterte er das Publikum als David in dem Händel-Oratorium „Saul“. Intensiv hat sich Waschinski mit dem Werk von Clara Schumann beschäftigt, deren Kompositionen er nun einer breiteren Öffentlichkeit näherbringen will. Die Lieder hat Jörg Waschinski für Streichquartett bearbeitet und mit dem Aulos-Streichquartett Berlin einstudiert. Lesungen aus Briefen und Tagebuchauszügen Clara Schumanns unterstützen die Emotionalität der Kompositionen, vorgetragen von der Bonner Schauspielerin Tanja von Oertzen.





06.11.2010 | 18 Uhr

**Kurt Tucholsky: „ES SIND BEWEGTE ZEITEN!“  
LITERARISCH-MUSIKALISCHE SOIREE  
Gedichte, Prosatexte, Chansons mit dem  
Trio LiteraTON**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmstraße 14  
Eintritt: Euro 8,00 / 6,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Trio LiteraTON – Doris Meyer (Rezitation), Stephan  
Lindemeier (Bariton), Wolfgang Hess (Klavier)

Unser Engagement.  
Für Ihren Erfolg!

**H.R.A.:**

human resource academy

**Wir haben Ihre Mitarbeiter von morgen**

Durch unsere weiterbildenden Schulungen und Seminare verfügen wir über eine große Auswahl an hochmotivierten Arbeitskräften aus allen Bereichen.

Ihrem Unternehmen bieten wir vorselektierte Bewerberprofile – und das völlig kostenlos.

Werden Sie zum Partner  
... wir freuen uns auf Sie!



H.R.A.: GmbH | Bendenweg 101 | 53121 Bonn  
T. 0228 - 180 944 29 | [bonn@hra-cologne.com](mailto:bonn@hra-cologne.com)  
[www.hra-cologne.de](http://www.hra-cologne.de)



hotel.villa.esplanade



**Dieter Schmitz**  
Colmantstr. 47  
53115 Bonn

fon 0228-98 38 0-0  
fax 0228-98 38 0-11  
[mail@hotel-villa-esplanade.de](mailto:mail@hotel-villa-esplanade.de)  
[www.hotel-villa-esplanade.de](http://www.hotel-villa-esplanade.de)



THEATER & TANZ



24.10.2010 | 19 Uhr

## „SCHWESTERMEIN“

Theater im Ballsaal, Frongasse 9

Eintritt: Euro 12,00/8,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Karten über Bonnticket oder das Theater im Ballsaal, Tel. 0228/797901



Julia Kamenik (Marie Schumann), Bärbel Stenzenberger (Eugenie Schumann), Olaf Reinecke (Felix Schumann), Marcus Schinkel (Robert Schumann)

Ein Mehrspartenprojekt zum 200.Geburtstag von Robert Schumann mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Live- Musik mit der Tanzkompanie BO-Komplex. In dem Mehrspartenprojekt „Schwestermein“ macht sich die Tanzkompanie BO-Komplex (Bärbel Stenzenberger und Olaf Reinecke) gemeinsam mit der Sängerin Julia Kamenik auf die Suche nach dem Besonderen ihrer „Geschwisterbeziehung“. Dabei unternehmen sie eine Reise durch die Geschichte der Geschwister Schumann und erforschen das bewegte und komplexe lebenslange Verhältnis dieser ambivalenten Beziehung. Den musikalischen Rahmen bildet leitmotivisch das Lied „Ich grolle nicht“ aus der Dichterliebe von Robert Schumann (Text: Heinrich Heine), das vom Komponisten Marcus Schinkel in vielfältiger Weise bearbeitet, arrangiert und von den Darstellern auf der Bühne tänzerisch, sängerisch und musikalisch interpretiert wird. In Kooperation mit dem Theater im Ballsaal und der Tanzkompanie BO-Komplex.

01.11.2010 | 15 Uhr

## „PEZZETTINO“

### **Petra Schuff und das Theater Alpenrod**

Ev. Trinitatiskirche, Brahmsstraße 14

Eintritt: Euro 6,00 / 4,00 erm. zzgl. VVK-Geb.

Das Theaterstück, nach Motiven des Kinderbuchs von Leo Leonni, greift die Frage nach dem „Wer bin ich?“ auf. Pezzettino heißt der Hauptdarsteller des Theaterstücks. Er ist der allerbeste, allerkleinste Freund der Schauspielerin und Erzählerin, die durch die Geschichte begleitet. Spielerisch entführt sie die Kinder in die Bilder- und Gedankenwelt von Pezzettino.



01.11.2010 | 20 Uhr

## „ROMEO UND JULIA IM HINTERZIMMER“

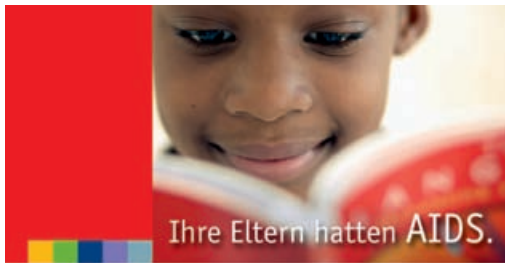
### **Petra Schuff und das Theater Alpenrod**

Ev. Trinitatis-Kirche, Brahmsstraße 14

Eintritt: Euro 8,00 zzgl. VVK-Geb.

Das wohl populärste Stück von William Shakespeare (1593) erzählt von der Unmöglichkeit einer romantischen Liebe. Shakespeares klare Sprache und Dramaturgie auf das Wesentliche reduziert, im Hinterzimmer einer Kneipe, komödiantisch mit Figuren und Objekten erzählt für ein erwachsenes Publikum.





Ihre Eltern hatten AIDS.

Sie hat trotzdem eine Chance.  
Weil wir für ihre Bildung sorgen.

Wir helfen Aidswaisen in Afrika mit Büchern und Schuluniformen.  
Damit sie eine Schule besuchen können und eine Chance haben.

Spendenkonto 400  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00  
[www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)



Deutsche  
AIDS-Stiftung



Ein starker Partner



VR-Bank Bonn eG

Tel. 0228 52099-0

[www.vr-bank-bonn.de](http://www.vr-bank-bonn.de)

Die Spezialisten in Bonn im  
Bereich Klassik und Jazz CD:

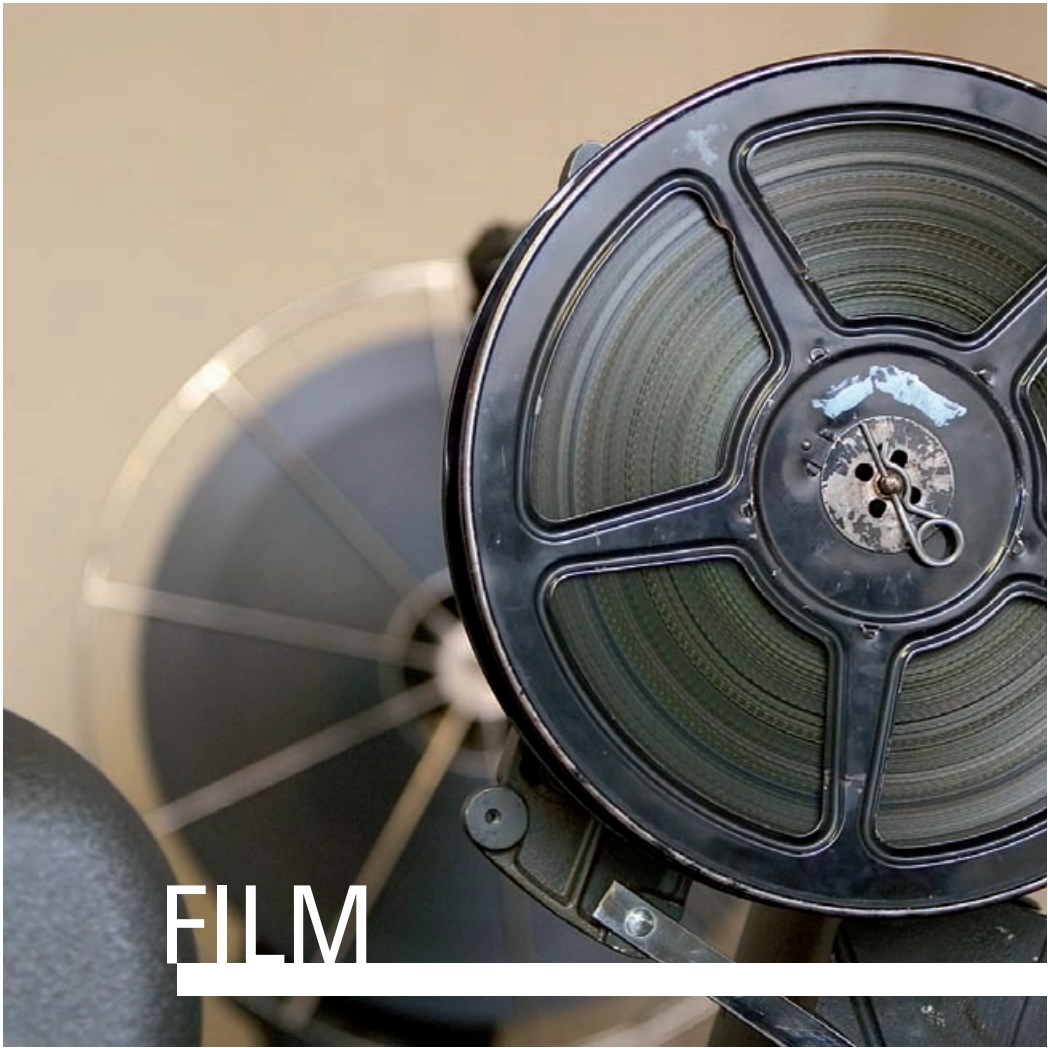
CD Shop Bouvier, im Untergeschoss der Buchhandlung.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

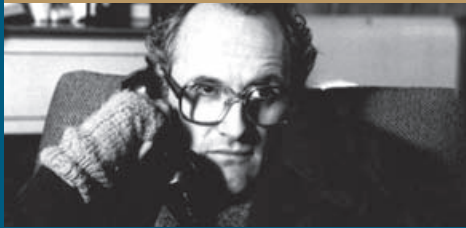


**BOUVIER**

[www.thalia.de](http://www.thalia.de)



FILM



26.09.2010 | 11 Uhr

**„32 VARIATIONEN ÜBER GLENN GOULD“  
von François Girard**

Rex-Theater Filmkunst kino, Frongasse 9  
Eintritt: Euro 7,00 / 5,50 erm. zzgl. VVK-Geb.

Kanada 1993, Darsteller: Colm Feore, 93 Minuten  
Englisch mit deutschen Untertiteln. Musik: Johann  
Sebastian Bach (Goldberg Variationen), Richard  
Strauss, Jean Sibelius und Ludwig van Beethoven

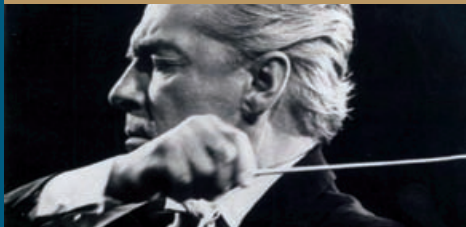


24.10.2010 | 15.45 Uhr

**„IMPROMPTU – VERLIEBT IN CHOPIN“  
von James Lapine**

Rex-Theater Filmkunst kino, Frongasse 9  
Eintritt: Euro 7,00 / 5,50 erm. zzgl. VVK-Geb.

Großbritannien / Frankreich 1991, Romantische Ko-  
mödie, 107 Min. Mit Hugh Grant, Judy Davis, Julian  
Sands, Emma Thompson. Musik: Frédéric Chopin,  
Franciszek Liszt, Ludwig van Beethoven



31.10.2010 | 11 Uhr

**HERBERT VON KARAJAN IN PROBE UND  
KONZERT MIT SCHUMANNS SYMPHONIE NR. 4**

Rex-Theater Filmkunst kino, Frongasse 9  
Eintritt: Euro 7,00 / 5,50 erm. zzgl. VVK-Geb.

Verfilmt von dem herausragenden französischen  
Filmregisseur Henri-Georges Clouzot

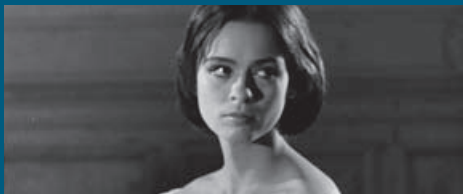
5. bis 8.11.2010

**DAS SCHUMANN-FILMFEST  
ZUM BONNER SCHUMANNFEST**  
**im Rahmen des 13. Bonner Schumannfestes**  
Bonner Rex-Lichtspieltheater

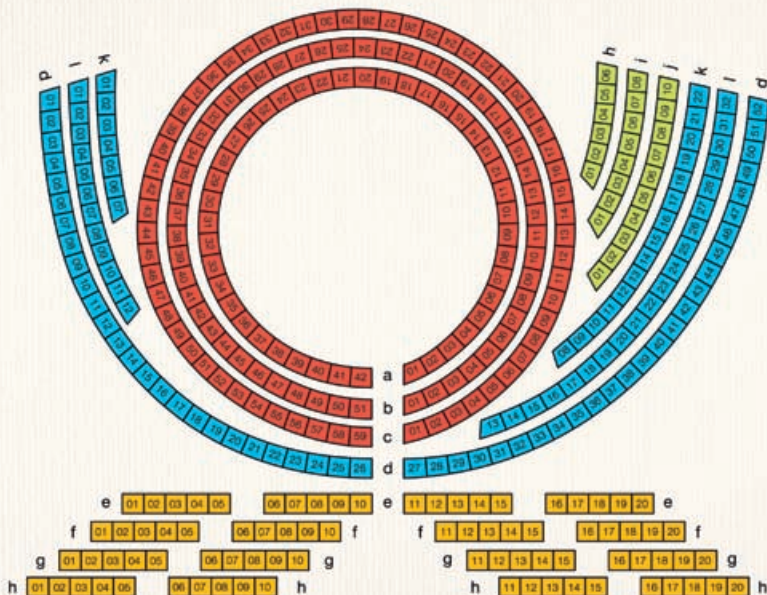
Im Bonner Lichtspieltheater REX werden als besonderer Glanzpunkt ca. 20 Schumann-Filme gezeigt: von der „Träumerei“ (Deutschland, 1944) bis zu „Stings Twin spirits“ (England, 2009) und den Filmen „Robert Schumanns verlorene Träume“ und „Hommage an Robert Schumann“. Zum Teil eingebettet in Live-Vorstellungen (u.a. der 2006 für das ZDF produzierte Film „Worte sind Töne“) wird das Filmfest auch Einführungen in die Filme und einen Diskussionsabend u.a. mit den Regisseuren Peter Schamoni (Frühlingssinfonie, 1983), Jürgen Czwiensk (Worte sind Töne) und Volker Schmidt-Sondermann (Robert Schumanns verlorene Träume) bieten.

**Der Festliche Auftakt des Filmfestes ist am 5.11., 20 Uhr, im Schumannhaus** ein Konzert mit Liedern von Clara Schumann, gesungen von Jörg Waschinski, und der Bonner Schauspielerin Tanja von Oertzen. (nähere Informationen unter der Rubrik: Musik)  
**Info:** [stadtmuseum@bonn.de](mailto:stadtmuseum@bonn.de)  
[www.bonn.de/stadtmuseum](http://www.bonn.de/stadtmuseum)

**Veranstalter:** Projektleitung Schumannnetzwerk in Kooperation mit StadtMuseum Bonn, Förderverein SMB, REX, Bonner Schumannfest. Mit Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



[www.schumannportal.de](http://www.schumannportal.de)  
[www.schumannjahr2010.de](http://www.schumannjahr2010.de)



**MIT UNS ERREICHEN  
SIE JEDEN.**

**Deutsche Post DHL**



VORTRAG





26.10.2010 | 16.30 Uhr

## **MUSIKALISCHE BEGEGNUNG R.SCHUMANN / F. CHOPIN**

**Moderation und Klaviervortrag  
Prof. Dr. Peter Rummenhölter**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Euro 8,00 zahlbar im Schumannhaus  
Reservierungen unter Tel.: 67 43 37

Der Klupp'91 lädt ein in das Schumannhaus zu einer musikalischen Begegnung zum 200. Geburtstag von Robert Schumann und Frédéric Chopin.



29.10.2010 | 18.30 Uhr

## **SCHUMANN UND DER FORTSCHRITT Prof. Dr. Peter Gülke**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182  
Eintritt: Frei

Peter Gülke studierte Violoncello, Musikwissenschaft, Germanistik, Romanistik und Philosophie an der Musikhochschule in Weimar und an den Universitäten Jena und Leipzig. 1981 übernahm er das Amt des Generalmusikdirektors in Weimar; es folgte eine zehnjährige Tätigkeit im Amt des Generalmusikdirektors der Stadt Wuppertal. Bis 2000 war Peter Gülke Professor für Dirigieren an der Musikhochschule in Freiburg. Peter Gülke hat zahlreiche musikwissenschaftliche Veröffentlichungen herausgebracht, im 200. Geburtsjahr erschien die Publikation „Robert Schumann . Glück und Elend der Romantik“.

30.10.2010 | 19 Uhr

## GUSTAV MAHLER UND DAS RHEINLAND

**Prof. Dr. Franz Willnauer**

Schumannhaus Bonn, Sebastianstraße 182

Eintritt: Euro 3,00 zzgl. VVK-Geb.

Die Briefe des Komponisten an die „verehrten Kollegen“ in Krefeld, Köln und Essen. Lesung mit Musik und Bildbeispielen anlässlich des 150. Geburtstags von Gustav Mahler. In Kooperation mit dem StadtMuseum Bonn, dem Förderverein SMB und der Österreichischen Gesellschaft



### Sonntagsbrunch von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Starten Sie den Sonntag mit einem Willkommenssekt und unserem reichhaltigen Brunchbuffet auf unserer Terrasse mit Blick auf den Rhein oder im Restaurant.

Unser Team heißt Sie herzlich Willkommen!  
27,50 € pro Person, Kinder bis 10 Jahre speisen kostenfrei.  
Inkl. Kaffeespezialitäten, Wasser, Softgetränke und Parken

**Hilton Bonn Hotel**  
Berliner Freiheit 2  
53111 Bonn  
Tel: 0228 72690  
[hilton.de/bonn](http://hilton.de/bonn)



hier spricht man kundisch  
**WWW.GIPFELGOLD.DE**



## VERANSTALTER

### **Verein Schumannhaus Bonn e.V.**

Sebastianstr. 182

### **trimolo – Ev. Trinitatiskirche**

Brahmsstr. 14

### **Bonner Kammerchor**

Wacholderweg 1

### **2gether Bonn**

Kaiserstr. 43

### **Rex-Theater Filmkunst kino**

Frongasse 9

### **Haus der Springmaus**

Frongasse 8

### **StadtMuseum Bonn**

Altes Rathaus / Markt

### **Klupp'91**

Insterburger Straße 70

### **Theater im Ballsaal**

Frongasse 9

### **Europa Cantat**

[www.europacantat.org](http://www.europacantat.org)

## SPIELSTÄTTEN

### **Schumannhaus Bonn**

Sebastianstraße 182

### **Haus der Springmaus**

Frongasse 8

### **St. Maria Magdalena**

Magdalenenstraße 25

### **Harmonie**

Frongasse 28-30

### **Rex-Theater Filmkunst kino**

Frongasse 9

### **Theater im Ballsaal**

Frongasse 9

### **Ev. Trinitatiskirche**

Brahmsstraße 14

## BENEFIZVERANSTALTUNG FÜR:

### Verein Bonner Schumannhaus

Sebastianstraße 182

53115 Bonn

[www.schumannhaus-bonn.de](http://www.schumannhaus-bonn.de)

Der Erlös der Veranstaltungen  
kommt dem Schumannhaus zugute.



VEREIN SCHUMANNHAUS BONN E.V.

## GEFÖRDERT DURCH:

### GIPFELGOLD Werbeagentur GmbH

[www.gipfelgold.de](http://www.gipfelgold.de)

### Stadt Bonn

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)



GIPFELGOLD  
WERBEAGENTUR GMBH

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

## WIR DANKEN:

dem Rat der Bundesstadt Bonn,  
Beethovenfest Bonn, Europa Cantat, Kulturamt  
der Bundesstadt Bonn, Institut français in Bonn,  
StadtMuseum Bonn, dem Beauftragten  
der Bundesregierung für Kultur und Medien  
und vor allem der Gipfelgold Werbeagentur



Europa  Cantat

**200.**  
GEBURTSTAG

**VORVERKAUF ÜBER**  
[WWW.BONNTICKET.DE](http://WWW.BONNTICKET.DE) · [INFO@BONNTICKET.DE](mailto:INFO@BONNTICKET.DE)



## IMPRESSUM:

**Redaktion:** Markus Schuck/Ulrich Bumann

**Fotografie:** Ilja Höpping

**Gestaltung/Anzeigen:**

GIPFELGOLD Werbeagentur

[www.gipfelgold.de](http://www.gipfelgold.de)

**Auflage:** 6.000

[www.bonner-schumannfest.de](http://www.bonner-schumannfest.de)

**200.**  
GEBURTSTAG

**BONNER-SCHUMANNFEST.DE**

EINE INITIATIVE VON: ANDREAS ETIENNE & MARKUS SCHUCK

SCHIRMHERREN: PROF. KRZYSZTOF MEYER UND PROF. DR. FRANZ WILLNAUER